

## Nachsteller der Göhrdeschlacht erstmalig in Dahlenburg

Bei kaiserlichem Spätsommerwetter haben sich vor ca. 5.000 Besuchern 250 Nachsteller aus ganz Mitteleuropa wieder erfolgreich bei Lüben geschlagen.

Die Schlacht an der Göhrde, die unter der Schirmherrschaft des Landkreises Lüneburg mit einer Gedenkfeier am Denkmal begann, nahm im Laufe des 19. und 20. September seinen Lauf.

Doch zuvor hatte in diesem Jahr erstmalig am Freitagabend vor der Schlacht eine spontan zusammengestellte Truppe unter der Leitung von Torsten Morgendahl (King's German Legion) den benachbarten Flecken Dahlenburg besucht. Damit konnte einem Wunsch der Nachsteller, aber auch des Veranstalters nachgekommen werden, das Tor zur Göhrde nebst kleinem Museum einmal näher kennenzulernen.

Nachdem die ca. 40 Mann starke Truppe am Marktplatz angekommen war, ging es sogleich über die Mühlen- und Gartenstraße weiter zum Museum an der Lüneburger Landstraße. Zahlreiche Neugierige eilten herbei oder schauten aus den Fenstern. Nach einer kurzen Begrüßung im Museum durch die Vorsitzenden Pischke

und Baumgart konnte sich die eigens mit einem gecharterten Bus geladene Truppe von der Originalität und den zahlreichen authentisch dargebotenen Fundstücken zur Göhrdeschlacht überzeugen.



Das Dahlenburger Museum fest in der Hand Uniformierter

Zurück an der Göhrde sollten die „Kräfteverhältnisse“ der beteiligten Legionen – wie zur damaligen Schlacht im Jahre 1813 – rasch klar werden. „Le General“ und Koordinator der Nachstellerguppen, Marius Franke, klagte denn auch über mangelnde „Franzosen“ in den eigenen Reihen, denn Franke ist selber Mitglied der IG des 127.

französischen Regiments de Ligne. Und tatsächlich wurden, getreu der historischen „Vorgaben“, die rein zahlenmäßig um ein Vierfaches unterlegenen Franzosen nach tapferem Widerstand bereits nach gut zwei Stunden Kampf über Lüben und Kovahl nach Norden abgedrängt. Trotz weit über 100 verkaufter „Munitionsbrote“ hatte die Stärkung vor Ort offensichtlich nur den Besuchern genützt!

Am Sonntagmittag legte sich denn auch der Pulverdampf rasch wieder an der Göhrde und die so anschauliche Biwakstadt verschwand genau so schnell wieder, wie sie entstanden war. Es folgte ein „zivilis“ Programm an diesem kriegerischen Schauplatz: Trotzdem eine Jagdhornbläsergruppe kurzfristig absagen musste, konnte ein gut zweistündiges, abwechslungsreiches Programm geboten werden. Traditionsvereine aus der Region wie der eröffnende Männer-

gesangverein „Concordia“ aus Dahlenburg oder der Reit- und Fahrverein mit seiner Voltigiergruppe begeisterten das Publikum. Neben mitgebrachten Holzpferden begeisterten 20 junge Reiterinnen auf „Odin“ und „Merle“. Zuvor hatte ein aufwendig aufgebautes Hundegeschicklichkeitstraining der „4 Pfoten Akademie“ aus dem benachbarten Neetzendorf die Zuschauer ebenso in ihren Bann gezogen,



Zuschauer an der Strecke

wie die Dudelsackspielerin Sabine Gutknecht von den „Ostheide Pipers“, die wie schon vor zwei Jahren mit ihren beiden Kollegen reichlich „schottisches Hochlandgefühl“ verbreitete. Mit der Tanzgruppe „Hupfdohlen und Salonlöwen“ aus Bad Bevensen wurde das diesjährige Programm zur Nachstellung mehr als stilvoll beendet.

So konnte denn auch der Veranstalter Markus Dauber von der Samtgemeinde Dahlenburg zufrieden sein, waren doch dieses Mal zwei Fernseherteams von NDR und RTL sowie wieder zahlreiche Pressevertreter an der Göhrde. Das einhellige Fazit von Besuchern und beteiligten Ausstellern war „Wir kommen 2011 wieder!“ Dann bereits soll Dahlenburg im Vorfeld zur Schlachtnachstellung und pünktlich zum 100. Bestehen des Museumsvereins auch Schauplatz anderer „Aufmärsche“ und Aufführungen werden, die freilich die Bretter der Bühnenwelt bedeuten.

mada

Elektro-Installation  
Elektrogeräte  
Miele-Kundendienst  
Einbauküchen



Hauptstraße 7-9 · 21368 Dahlenburg/Lemgrave  
Telefon (0 58 51) 441 · Telefax (0 58 51) 444

# Gärtnerei Adler

## Adventsausstellung

Samstag, 21. Nov.

15.00 - 22.00 Uhr

& Sonntag, 22. Nov.

Wir freuen uns auf Sie!



Wolfgang Adler

Dorfstraße 21  
Radenbeck  
21401 Thomasburg  
www.gaertnerei-adler.de

Telefon  
05859-282